

Beiheft

2

S

220

1338 April 14 [feria tertia post festum resurrectionis Domini]. [235

220  
 Mart, des Langen endeln von Gauwebedelnheim (Gauböckelheim, nördl. Alzen),  
 bekundet, daß ihm der Junfer Johann, Rheingraf, 5 Mk. auf seinen Zoll zu  
 Gysenheim (Geisenheim) angewiesen hat, jährlich fällig auf St. Martinstag, und  
 bewißt mich die vorg. fünf marcke van den zehen markden, die myne fallende sint  
 von dem borgseze zu Cloppe (Burg Klopp über Bingen), und sal ich und myne  
 lehenserben darnave burgman sin des . . . erzbischoffen zu Menceze (Mainz) und  
 seines Stiffts; er soll auf dem Hause, genannt Cloppe, wohnen. Die 5 Mk. sind  
 ablösbar mit 50 Mk., worauf, wenn dies geschieht, er die 5 Mk. auf Eigengut  
 anweisen soll, damit er sie so fortan als Lehen habe.

Kopie 15. Jhdts. Dhaun 1212b S. 6.